

Diskussionsveranstaltung

60 Jahre Nato – Innenansichten einer Kriegsallianz



mit **Rainer Rupp**

Journalist, Publizist und Autor, Experte für US-Außenpolitik und Militärstrategien von NATO und USA.

Rainer Rupp arbeitete von 1977 bis 1993 in der Politischen Abteilung im NATO-Hauptquartier in Brüssel und hatte Zugang zu allen wichtigen Geheimdokumenten des westlichen Bündnisses. Unter dem Decknamen Topas war er gleichzeitig für den Auslandsnachrichtendienst der DDR als "Kundschafter für den Frieden" tätig, bemüht, einen - womöglich atomaren - Krieg zwischen NATO und Warschauer Pakt zu verhindern.

Am 3. und 4. April 2009 treffen sich in Straßburg und Baden-Baden die Regierenden der NATO-Staaten. Sie wollen den 60. Gründungstag einer Organisation feiern, die mit brutalen Interventionen und völkerrechtswidrigen Kriegen die Interessen der westlichen Mächte durchsetzt.

Rainer Rupp, der die NATO wie wenig andere von innen kennt, wird über Struktur und Perspektiven der westlichen Militärallianz referieren.

Was waren die Gründe für die Schaffung der Nato nach Ende des 2. Weltkrieges?
Welche Ziele verfolgt die Nato aktuell?

Neben einem kurzen Rückblick auf die Geschichte der NATO, wird er auch die inneren Widersprüche analysieren, die sich nach dem Ende des Kalten Krieges heraus kristallisiert haben.

Schließlich wird er auch auf das neue strategische Konzept eingehen, das beim NATO-Jubiläumsgipfel auf der Tagesordnung steht. Zur Diskussion steht eine „Globale NATO“, welche befähigt sein soll, auch mittels präventivem Atomwaffeneinsatz weltweit zu intervenieren.

Mi. 25. März 2009

19.30 Uhr: Haus der Begegnung, Universitätsplatz/Anfang Merianstr., Heidelberg

Es laden ein: Heidelberger Forum gegen Militarismus und Krieg • Heidelberger Friedensratschlag • VVN/BdA HD • DKP HD • Freidenker HD Bunte Linke HD • Die LINKE KV Heidelberg/Neckar

Diskussionsveranstaltung

60 Jahre Nato – Innenansichten einer Kriegsallianz



mit **Rainer Rupp**

Journalist, Publizist und Autor, Experte für US-Außenpolitik und Militärstrategien von NATO und USA.

Rainer Rupp arbeitete von 1977 bis 1993 in der Politischen Abteilung im NATO-Hauptquartier in Brüssel und hatte Zugang zu allen wichtigen Geheimdokumenten des westlichen Bündnisses. Unter dem Decknamen Topas war er gleichzeitig für den Auslandsnachrichtendienst der DDR als "Kundschafter für den Frieden" tätig, bemüht, einen - womöglich atomaren - Krieg zwischen NATO und Warschauer Pakt zu verhindern.

Am 3. und 4. April 2009 treffen sich in Straßburg und Baden-Baden die Regierenden der NATO-Staaten. Sie wollen den 60. Gründungstag einer Organisation feiern, die mit brutalen Interventionen und völkerrechtswidrigen Kriegen die Interessen der westlichen Mächte durchsetzt.

Rainer Rupp, der die NATO wie wenig andere von innen kennt, wird über Struktur und Perspektiven der westlichen Militärallianz referieren.

Was waren die Gründe für die Schaffung der Nato nach Ende des 2. Weltkrieges?
Welche Ziele verfolgt die Nato aktuell?

Neben einem kurzen Rückblick auf die Geschichte der NATO, wird er auch die inneren Widersprüche analysieren, die sich nach dem Ende des Kalten Krieges heraus kristallisiert haben.

Schließlich wird er auch auf das neue strategische Konzept eingehen, das beim NATO-Jubiläumsgipfel auf der Tagesordnung steht. Zur Diskussion steht eine „Globale NATO“, welche befähigt sein soll, auch mittels präventivem Atomwaffeneinsatz weltweit zu intervenieren.

Mi. 25. März 2009

19.30 Uhr: Haus der Begegnung, Universitätsplatz/Anfang Merianstr., Heidelberg

Es laden ein: Heidelberger Forum gegen Militarismus und Krieg • Heidelberger Friedensratschlag • VVN/BdA HD • DKP HD • Freidenker HD Bunte Linke HD • Die LINKE KV Heidelberg/Neckar